

4. Vierteljahr / Woche 15.11. – 21.11.2020

08 / Das zerbrochene Bild

Wiederhergestellt!

➤ Bibel

„... wer mit Christus lebt, wird ein neuer Mensch ...“

2. Korinther 5,17

➤ Hintergrundinfos

Ist der Mensch von Natur aus gut oder böse? Diese Frage beschäftigt Philosophen und Anthropologen aller Zeiten. Laut Aristoteles (384–322 v. Chr.) streben alle Menschen in ihren absichtlichen Handlungen nach dem, das ihnen gut erscheint. Horaz (65–8 v. Chr.) sagte: „Kein Mensch wird ja ohne Fehler geboren.“ Hobbes (1588–1679) sah als Ziel die Selbsterhaltung: „Der Mensch ist des Menschen Wolf.“ Rousseau (1712–1778) war der Meinung: „Alles ist gut, was aus den Händen des Schöpfers kommt; alles entartet unter den Händen des Menschen.“ Nimmt man an, der Mensch ist von Natur aus böse und selbstbezogen, wäre die Folge, dass er sich permanent in einem Wettbewerb mit anderen sieht und immer mit der Angst lebt, vom Gegenüber betrogen werden. Nimmt man andererseits an, der Mensch ist von Natur aus gut, kooperativ und gesellig, dann ist der Mensch auf eine soziale Gemeinschaft angewiesen. Einer der wichtigsten Faktoren ist hier der Glaube an das Gute im Menschen und gegenseitiges Vertrauen. Was sagt die Bibel dazu?

„So schuf Gott die Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er sie, als Mann und Frau schuf er sie ... Danach betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war.“ (1. Mose 1,27.31)

„Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren.“ (Römer 3,23)

➤ Thema

• Nach dem Vorbild Gottes

- Lies 1. Mose 1,26–27. Was stellst du dir vor unter „nach dem Bild Gottes“?
- Um zu verstehen, was es bedeutet, dass der Mensch nach dem Vorbild Gottes geschaffen wurde, müssen wir wissen, wie Gott ist. Einen Hinweis darauf gibt uns Hebräer 1,3.

Welche Eigenschaften von Jesus fallen dir ein, die das Wesen Gottes widerspiegeln? (Siehe *echtzeit* Nr. 5 in diesem Quartal – du findest sie im *echtzeit-Archiv*.)

• Zerbrochen

- Was zerbrach mit dem Sündenfall? Lies 1. Mose 3,8–10.12.16–19.21–23. Welche Prinzipien erkennst du hier?
- Was geschieht mit Menschen, wenn das Bild Gottes in ihnen zerbrochen ist?
- Welche konkreten Beispiele für Zerbrochenheit kannst du in deinem Umfeld sehen? Welche in deiner Ortsgemeinde?
- Wie reagierst du, wenn du siehst, dass etwas zerbricht, weil Sünde im Spiel ist?
- Welche Einflüsse dämpfen unsere Sensibilität für Zerbrochenheit bei anderen Menschen? Welche Rolle könnten die Medien dabei spielen?
- Wie können wir sensibler für die Nöte und Zerbrochenheit anderer Menschen werden?
- Wie gehst du mit deiner eigenen Zerbrochenheit um?

• Wiederhergestellt

- Lies 2. Korinther 5,17–18. Wie stellst du dir vor, dass jemand, der mit Christus lebt, ein neuer Mensch wird?
- Was bedeutet es, dass wir bereits jetzt beginnen, in Gottes Bild wiederhergestellt zu werden? Wie geschieht dies?
- Warum ist es wichtig, ein klares Bild von Gott haben, damit diese Wiederherstellung geschehen kann? Wie erlebst du bei dir selbst, dass Gott in dir etwas verändert, dich seinem Wesen ähnlicher macht?
- Wie kannst du helfen, andere mit Gott zu versöhnen? Wer benötigt gerade jetzt deine Hilfe – eine Hilfe, für die du von Gott bestimmte Fähigkeiten erhalten hast?
- Die völlige Wiederherstellung des Menschen in seinen eigentlich von Gott beabsichtigten Zustand kann erst erfolgen, wenn Jesus wiederkommt. Lies dazu 1. Johannes 3,2. Wo bzw. wie erlebst du diesen Zwiespalt zwischen schon jetzt ein neuer Mensch zu sein, aber noch im Zustand der Sünde zu leben?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied *All Things New* bewusst an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.